

Die sabischen Symbole

Die sabischen Symbole



Bild von der Homepage: <http://www.sabian.org/oracle.htm>

ein effektives Werkzeug für die
Horoskopdeutung von Menschen
auf dem spirituellen Pfad

Begriffserläuterungen „sabisch“ „Zeichen“ und „Symbol“	3
Entstehung der Gradastronomie	4
Wozu Gradastronomie?.....	9
Symbol in Aktion	14
Symbolarbeit – für wen geeignet ?.....	17
Auswahl der Symbole für die Arbeit.....	17
Symbole anhand eines Horoskops.....	20
Zunächst wird das Kreuz dargestellt (AC – DC – IC – MC)	20
Die untere Triade für den Durchschnittsmenschen	21
Die Persönlichkeitsintegration (die persönliche Psychosynthese)	21
Für die spirituelle Entwicklung die obere Triade	22
Die Integration von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.....	22
Die Lebensaufgabe (Aszendent und die 2 Kipp-Punkte)	23
Die seelenzentrierte Astrologie (Der Aszendent und seine Herrscher).....	23
Deutung eines Lerndreieckes	24
Schlussbetrachtung.....	25
Literaturverzeichnis.....	26
Anlage: Die sabischen Symbole von Dane Rudhyar.....	28

Begriffserläuterungen „sabisch“ „Zeichen“ und „Symbol“

Wenn wir uns mit **sabischen** Symbolen beschäftigen, sollten wir zunächst einmal abklären, was man unter „sabisch“ und „Symbol“ versteht und worin der Unterschied zwischen „Symbol“ und „Zeichen“ besteht.

Das Wort „sabisch“ ist in dem Buch von Marc Edmund Jones „Die sabischen Symbole in der Astrologie“ nicht weiter erläutert. Auch Dane Rudhyar erläutert den Begriff „sabisch“ in seinen Büchern „Astrologie der Persönlichkeit“ und „Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein“ nicht.

Auf der Homepage der astrologischen Schule von Marc Edmund Jones finden wir zum Begriff „sabisch“ weitere Informationen: <http://www.sabian.org/sabian.htm>. In einem Brief im Sommer 1927 stellt Marc Edmund Jones fest, dass das Wort englisch „Sabian“ oder deutsch „sabisch“ aus der hebräischen Sprache herkommt und von „Sabaoth = Zebaoth“ abgeleitet ist. Dies bedeutet übersetzt „Heerscharen“ oder „Herr der Engelscharen“; im Alten Testament ist das die Bezeichnung der göttlichen Mächte, die häufig mit dem Gottesnamen Jahwe und Elohim vorkommen.

Der Begriff „Sabaeans“ taucht nach Marc Edmund Jones das erste Mal 3250 v. Chr. bei den Sumerern auf. Er beschreibt diese Zeit als die 5. Unterrasse der Atlantischen Wurzelrasse, was beschreibt, dass Jones mit den „Alten Weisheitslehren“ vertraut war.

Ca. 1200 v. Chr. taucht der Begriff im Hebräischen auf; „Sabeans“ sind Stämme, die Jahwe untertan sind und dienen, dem Gott von Moses.

Im Jahre 1000 v. Chr. wird der Begriff erwähnt in Zusammenhang mit „Solomon und der Königin von Saba“, einem einstigen Königreich in Arabien – heute Jemen – auf.

Ungefähr 100 n. Chr. wurden in der christlich gnostischen Bewegung Personen als „Sabians“ benannt, die im Rahmen dieser Bewegung getauft wurden.

Der Begriff „Sabische Astrologie“ ist zwischenzeitlich ein geschützter Begriff für die von Marc Edmund Jones dargestellten 360 astrologischen Symbole.



Das **Zeichen** weist auf etwas hin, was konkret danach folgt. Sehr bildlich verdeutlicht dies das Verkehrszeichen. Dieses Zeichen bildet ein Auto ab, das ins Schleudern geraten ist.

Jeder, der dieses Zeichen sieht, weiß, dass nach diesem Verkehrszeichen eine Strecke folgt, auf der es rutschig oder glatt sein kann. Es ruft zur Vorsicht und Aufmerksamkeit auf. Es ist sehr konkret, was nach diesem Zeichen passiert.

So kann man auch die Tierkreiszeichen interpretieren. Auch wenn es viele verschiedene Ausprägungen und unterschiedliche Ebenen gibt, so kann man doch konkret das Tierkreiszeichen „Widder“ vom Tierkreiszeichen „Jungfrau“ unterscheiden.

Auch beim Verkehrszeichen sind verschiedene Ausprägungen möglich, ein Schleudern kann entstehen durch Blätter auf der Straße, Nässe, Verunreinigungen oder Eisglätte.

Nach dem Herkunfts - Duden wird das Wort **Symbol**“ von dem lateinischen Wort „symbolum“ entlehnt, was so viel bedeutet wie Kennzeichen oder Zeichen. Das griechische Wort „sym – ballein“ wird mit zusammenfügen, zusammensetzen übersetzt und bezeichnet eigentlich ein zwischen Freunden oder Verwandten vereinbartes Erkennungszeichen. Der „Brockhaus“ bezeichnet Symbol als etwas, was ein wahrnehmbares Zeichen ist oder aber auch ein Sinnbild (Gegenstand, Handlung oder Vorgang), das stellvertretend für etwas nicht wahrnehmbares steht.

In den alten Weisheitslehren ist das „Symbol“ ein Werkzeug, um Erkenntnisse in den geistigen Welten in eine Realität zu führen, sie zu materialisieren. Es ist ein Werkzeug, das der Entwicklung dient, das in eine Prozessdynamik und in eine Entwicklung führt und neue Tatsachen oder Zustände schafft. In einem dynamischen Prozess sind die Ergebnisse nicht oder nur bedingt vorhersehbar. Gleichwohl wirkt und manifestiert sich bereits die Energie.

Insofern ist z. B. jedes Wort ein Symbol. Das Wort an und für sich sagt entweder nichts aus oder man kann fast alles hineininterpretieren. So kommt es darauf an, das Wort zu deuten, das Wort in einen Sinnzusammenhang zu stellen. Erst dann erhält das Wort seine Be-Deutung.

Hierin liegt der bedeutende Unterschied zwischen dem Zeichen und dem Symbol. Während das Zeichen relativ klar sagt, was folgen wird, bedarf das Symbol einer Interpretation.

Die „sabischen Symbole“ in der Astrologie bedeuten, dass Bilder, Gegenstände, Vorgänge oder Handlungen der geistigen Heerscharen beschrieben werden, die interpretiert werden müssen, die eine Bedeutung erhalten müssen für den einzelnen Menschen, der mit diesen Symbolen arbeitet. Im Gegensatz zu den Zeichen führen die Symbole nicht zu vorhersehbaren Ereignissen oder Handlungen, sondern die Bedeutung des Symbols ist für jeden Menschen unterschiedlich je nach Lebenssituation, Bewusstseinsstand, Alter, Entwicklung etc.

Marc Edmund Jones schreibt: „Symbolische Astrologie ist eine lebendige Kunst und muss als solche erlernt werden. Die mit den Graden des Tierkreises verbundene Symbolik sollte selten wörtlich genommen werden. Sie sind eher Katalysatoren für das höhere Verständnis des Astrologen, dessen Entwicklung es ihm ermöglichen wird, Inhalt und Schlussfolgerung jedem Lebensfaktor hinzuzufügen.“

Entstehung der Gradastronomie

John Tomas, bekannter durch das Synonym „**CHARUBEL**“ war im 19. Jahrhundert ein bekannter walisischer Hellseher und Astrologe.

In einer Art Trance-Zustand schrieb er sein Werk „Die Grade des Zodiaks, ihre Symbole und Bedeutung. Im Internet können die Symbole unter diese Adresse ermittelt werden: <http://www.astroforum.ch/charubel/index.html>.

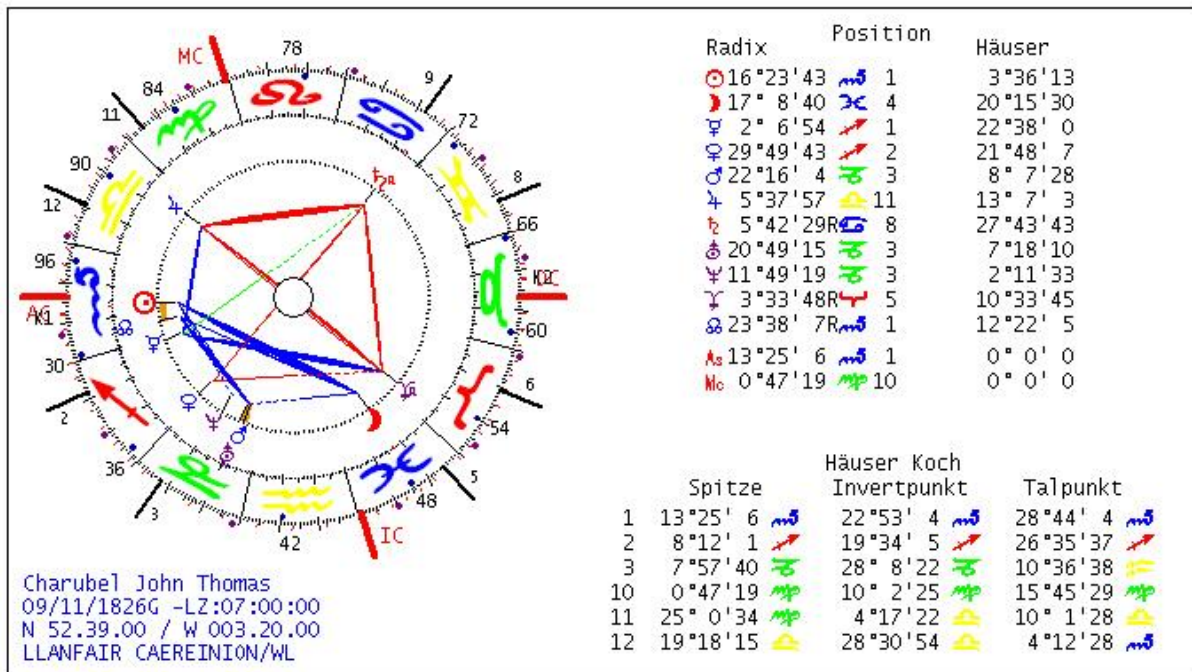


Abbildung 1 Horoskop von Charubel

Das Buch ist teilweise – auch in deutscher Sprache übersetzt von Wilhelm Becker – antiquarisch noch zu erhalten (neu erschienen 2004 im Chiron-Verlag unter: Symbolische Tierkreisgrade von Charubel und Sefarial). Auch Alan Leo hat diese Symbole verwandt und veröffentlicht 1898 in seinem Astrologischen Handbuch Nr. VIII. Die Symbole von Charubel sind ebenfalls zu lesen in dem Buch von Alexander von Pronay: „Die Deutung des Solarhoroskops und aller Grade des Zodiaks“.

Hier ein Beispiel von CHARUBEL: 19 Grad Fische

Ein Mann liegt in einem Bette, eine graue, dunkle Wolke hängt über ihm. Die Kammer ist ebenfalls dunkel und düster; aber der Horizont sieht heil aus. Dies deutet jemand an, der sehr schwerem Schicksal während der Jugend unterworfen ist, aber die späteren Tage bringen Gesundheit und Komfort.

Eine Übereinstimmung mit den "sabischen" Graden scheint nicht gegeben zu sein. Der Astrologe Alan Leo hatte sich seinerzeit intensiv mit Charubel's Graden beschäftigt und dabei eine hohe Übereinstimmung mit den Menschen gefunden.

Auf der Internetseite „Der Ursprung und die Geschichte der sabischen Symbole“ von Diana E. Roche (<http://www.sabian.org/ssorigin.htm>) wird ausgeführt, dass **Marc Edmund Jones**, ein amerikanischer Astrologe, sich ca. 1923 mit den Symbolen von CHARUBEL beschäftigte, als er Erkenntnisse zur Korrektur von Aszendenten der Horoskope sammelte. Anfangs wollte Marc Edmund Jones die Erlaubnis erhalten, die Symbole von CHARUBEL umzugestalten. Sie waren nach seiner Auffassung teilweise zu moralisierend und es fehlten ihm Aussagen zu der positiven und negativen Sicht des Symbols.

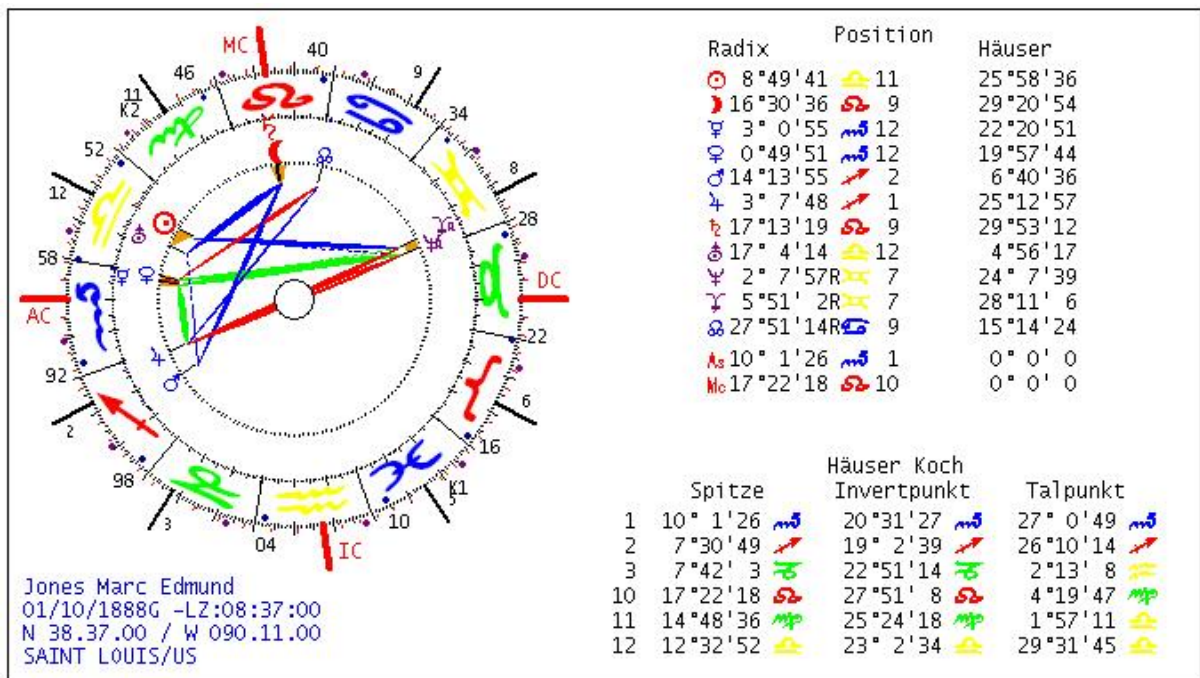


Abbildung 2 Horoskop von Marc Edmund Jones

Ebenfalls ca. 1923 lernte Marc Edmund Jones eine Frau namens Elsie Wheeler kennen. Sie war zunächst seine Astrologie-Schülerin. Sie wird auf der o. a. Internet-Seite und auch von Dane Rudhyar (Buch „Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein“ – Seite 27) als eine liebenswerte Dame beschrieben, die Hellseh-Medium war und die bemerkensfähige Fähigkeit besaß, Symbole zu sehen – eine Gabe, die es ihr ermöglichte, Klienten zu helfen. Sie hatte einen leuchtenden und phantasiereichen Verstand, war jedoch ernsthaft mit Arthritis verkrüppelt und später an einem Rollstuhl gefesselt, konnte ihren Kopf nicht mehr drehen.

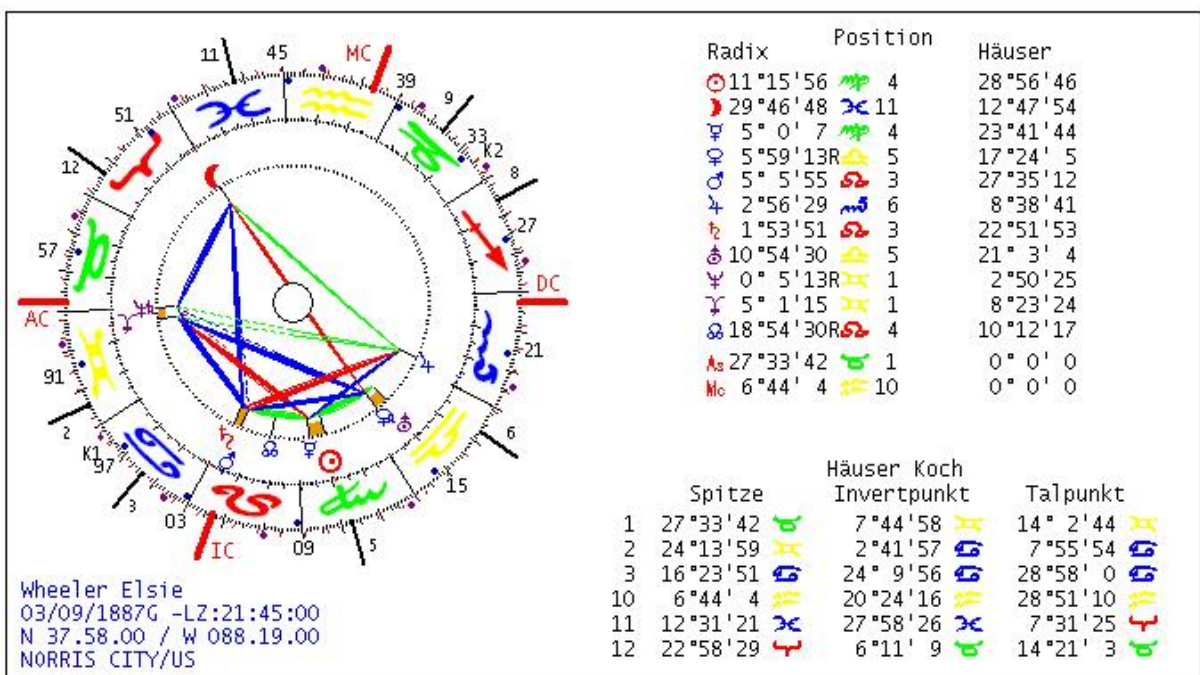


Abbildung 3 Horoskop von Elsie Wheeler

An einem Morgen eines gewissen Tages im Jahre 1925 nahm Marc Edmund Jones Miss Wheeler in seinem Wagen zum Park von San Diego mit und hielt in einer ruhigen Gegend an. Er hatte ein Päckchen mit 360 kleinen Karteikarten bei sich. Sie waren leer bis auf eine sehr kleine, kaum sichtbare Markierung in der echten, oberen Ecke, wo sie mit einem Tierkreiszeichen und einer Grad-Zahl gekennzeichnet waren.

Marc Edmund Jones mischte dann die Karten gründlich, und mischte sie dann auch im Verlauf der folgenden Stunden ständig weiter. Dann nahm er wahllos eine Karte heraus, ohne auf die Markierung zu sehen, und fragte Miss Wheeler, was sie sähe. Weder er noch sie konnten dabei wissen, um welchen Grad des Zodiaks es sich jeweils handelte. Offenbar blitzte dann eine bildliche Szene vor ihrem inneren Auge auf. Das beschrieb sie rasch und Marc Edmund Jones notierte auf die betreffende Karte, was Miss Wheeler schilderte. Diese Aufzeichnungen sind in dem Buch „Die sabischen Symbole in der Astrologie“ von Marc Edmund Jones - in deutscher Übersetzung erschienen im Astrodata Verlag - wörtlich wiedergegeben (in englisch zuerst erschienen 1953). Zusätzlich wurde völlig neue und andere Interpretationen beigelegt, die von Jones speziellen Sozialpsychologie und abstrakten Philosophie geprägt waren.

Die Entstehung der sabischen Symbole wird von Marc Edmund Jones selbst in einem persönlichen Brief geschildert, der in dem o. a. Buch von Dane Rudhyar abgedruckt ist (Seiten 348 – 351).

Hier ein Beispiel von Marc Edmund Jones: 19 Grad Fische

Ein Meister unterweist seine Schüler.

Dies ist ein Symbol für die unbegrenzten Potenziale des Lebens, die sich auf allen Ebenen zeigen. Die menschliche Intelligenz ist aufgefordert, sich in dieser Grenzenlosigkeit zu entwickeln und zu orientieren, um ein echtes Verständnis zu finden. Das Leben bietet jedem Menschen seine Geschenke und seinen Reichtum an und ermuntert jeden einzelnen, voller Mut und Begeisterung voranzuschreiten. Persönlichkeit kann sich entwickeln, wenn der Mensch in der Lage ist, sein Schicksal in die Hand zu nehmen.

*Das Schlüsselwort lautet **„Aufklärung“**.*

Positiv ausgedrückt, symbolisiert dieser Grad die Fähigkeit, dank geduldiger Forschung und tiefer psychologischer Einsichten wirkungsvoll zu handeln.

Negativ ausgedrückt, ist die Neigung angedeutet, sich unkritisch Regeln zu unterwerfen und sich durch nichtssagende Lehrsätze blenden zu lassen.

1930 begegnete **Dane Rudhyar** Marc Edmund Jones in Los Angeles. Er erhielt von Jones Abzüge seines Astrologie-Kurses. 1931 entstand die Schrift „Symbolical Astrology“ von Jones und führte für jeden Grad des Tierkreises ein Symbol und seine Deutung auf. Dane Rudhyar interessierte sich sehr für diese Symbole und fand sie aus verschiedenen Gründen weit überlegender als die bisher veröffentlichten Symbole, die von CHARUBEL übermittelt waren.

Dane Rudhyar war mit Alice A. Bailey befreundet (siehe Seite 7 des Buches „Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein“). Auf Drängen von Alice A. Bailey entschloss Dane Rudhyar sich, das Buch „Astrologie und Persönlichkeit“ in der Zeit von 1934 – 1936 zu schreiben. Er

bat Jones um die Erlaubnis, in seinem Buch eine gekürzte Fassung der Symbole und ihrer Interpretationen einzufügen; diese Erlaubnis erhielt er bereitwillig.

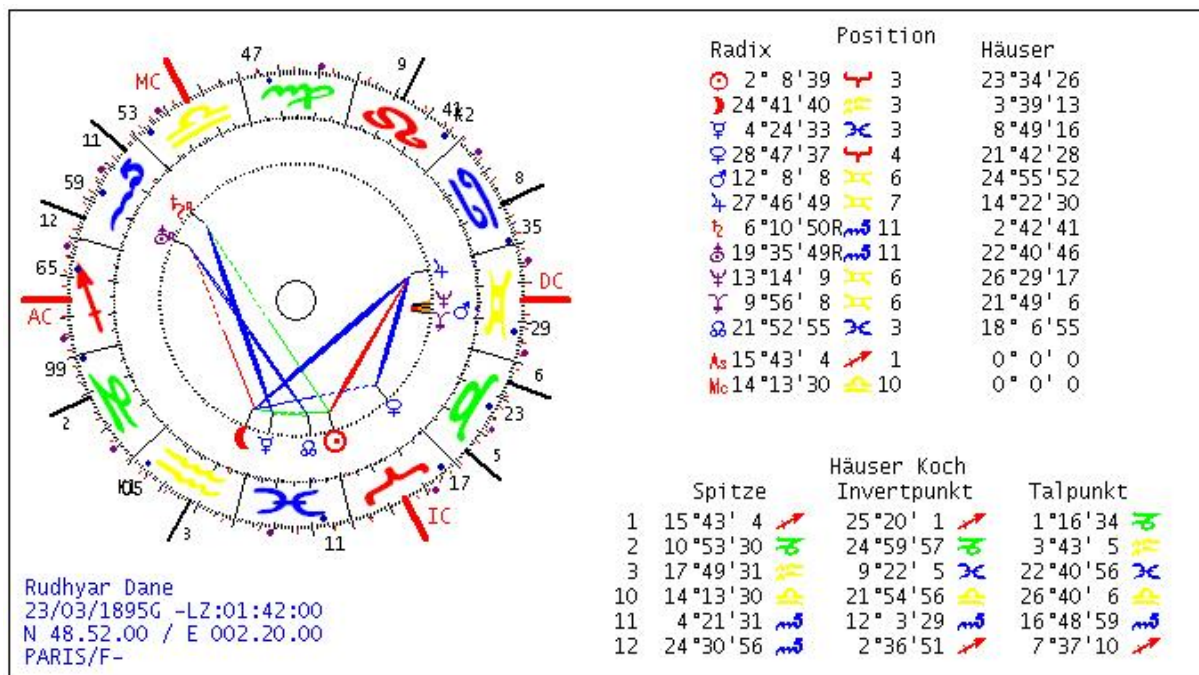


Abbildung 4 Horoskop von Dane Rudhyar

Jones hatte in seinem Kurs und in seinem Buch positive und negative Interpretationen zu jedem der 360 Symbole des Tierkreises angeboten. Dane Rudhyar hatte das Gefühl, das solche Entweder-Oder-Deutungspolarisierungen auf psychologischer Ebene recht verwirrend sein konnten. Er hat außerdem versucht, über eine strikte Beziehung zwischen der Serie von Symbolen und dem Zodiak hinauszugehen, so dass sie zu jedem grundsätzlichen Zyklus der Verwirklichung neuer Möglichkeiten des Daseins und der menschlichen Entfaltung in Beziehung gesetzt werden können. Daher hat er Positiv-Negativ-Charakterisierungen unterlassen.

Dane Rudhyar schreibt auf Seite 43 ff des o. a. Buches: „In der Astrologie kann man niemals konstatieren >Das ist so als Tatsache< oder >Dies wird so geschehen<. Die Astrologie zeigt uns den besten – weil natürlichen – Weg, wie wir jeder Situation im Sinne unserer eigenen, individuellen Wesensart begegnen können.“

Die Symbole und die Deutung wurden daher von Dane Rudhyar neu gefasst im Sinne einer Darstellung eines Prozesses.

Hier ein Beispiel von Dane Rudhyar: 19 Grad Fische

Ein Meister unterrichtet seinen Schüler.

Schlüssel: Die Übertragung von Kraft und Wissen, die den ursprünglichen spirituellen und schöpferischen Impuls des Zyklus aktiv und rein erhält.

Erläuterungen: Das im hinduistischen Denken verankerte Ideal der heiligen Beziehung zwischen Guru und Chela (Schüler, Jünger) wurde in letzter Zeit auch einer großen Zahl jüngerer und älterer Menschen im Westen bekannt. Die Lehre von der >apostolischen Nachfolge< in der römisch-katholischen Kirche hat eine ähnli-

che Bedeutung. Kraft und archetypisches Wissen, die im Anfang eines jeden Zyklus (oder in der Schöpfung) freigesetzt werden, müssen bis zum jüngsten Tag fortgeführt werden – bis zum Punkte Omega, von dem Teilhard de Chardin spricht. Die Kraft ist das Selbst der zyklischen Manifestation, der unveränderliche Ton (AUM) aller Daseinsformen in diesem Zyklus. Sie kann bei der Initiation weitergegeben werden vom Meister an den Schüler, denn wenn die Übertragungsreihe (guruam-para im Sanskrit) abgebrochen wird, beginnt der zyklische Prozess in Sinnlosigkeit und geistige Finsternis zusammenzubrechen.

Dieses Symbol der vierten Stufe vermittelt uns einen Eindruck von der höchsten Technik, die notwendig ist für die Kontinuität aller Offenbarungen von Kraft und geistigem Verständnis. Die Übergabe erfolgt von Person zu Person; sie folgt im Großen und Ganzen einem allgemeinen, unveränderten Schema, doch sie wirkt auch unter Berücksichtigung besonderer individueller Umstände.

Schlüsselbegriff: Amtseinführung

Wozu Gradastrologie?

Um zu astrologischen Aussagen zu gelangen, werden in der sogenannten Kombinationslehre 3 Ebenen mit einander kombiniert:

- ✚ Planeten als Funktionsorgan des Menschen
- ✚ Häuser als Felder der Realität oder der Manifestation
- ✚ Tierkreiszeichen als Qualität der Aktivität des Menschen.

Eine solche Kombinationslehre ermöglicht 144 verschiedene Interpretationen (in jedem Tierkreiszeichen sind 12 verschiedene Häuser möglich) für jeweils 1 Funktionsorgan.

In dem heutigen Zeitgeist der Individuation reichen die alten Interpretationskategorien nicht mehr aus, menschliche Entwicklung ist sehr viel differenzierter zu betrachten.

Auf der Ebene der **Planeten** als Funktionsorgane des Menschen zeigen die >Alten Weisheitslehren< verschiedene Stufen der Manifestation auf. Drei bzw. vier Stufen sind für die spirituelle oder esoterische Horoskopdeutung nutzbar. Drei Stufen wurden ausführlich in dem Buch „Planeten als Funktionsorgane“ von Bruno und Louise Huber beschrieben. Die vierte Stufe ergibt sich aus seelenzentrierter Sicht, näher beschrieben in dem Buch „Astrologie der Seele“ von Alan Oken.

Folgende Stufen werden auf der Ebene der Planeten unterschieden:

- ✚ die physisch-ätherische oder konkrete Stufe
- ✚ die Konfliktstufe oder die astrale bzw. Gefühlsstufe
- ✚ die mentale oder Unterscheidungs- bzw. Ausrichtungsstufe
- ✚ die kausale oder seelenzentrierte Stufe (die Ursache der Funktion).

Auf der **Häuser-** oder Feldebene kennt die klassische Astrologie keine Unterscheidung. Ein Funktionsorgan Sonne im 6. Haus wird als 6.-Haus-Sonne gedeutet, unabhängig davon, wo im Haus bzw. an welcher Position im Haus das Funktionsorgan steht.

Auch auf der Häuserebene können wir die 4 Stufen der Häuser unterscheiden (Louise Huber hat in den Astrolog-Heften 46 – 53 ihre 3-dimensionalen Häuser beschrieben). Folgende vier Dimensionen werden unterschieden:

- ✚ die physische konkrete Dimension
- ✚ die astrale oder Gefühlsdimension
- ✚ die mentale Dimension
- ✚ die Paläste der Seele (Alan Oken >Astrologie der Seele<, Seiten 349 ff).

Dies ist jedoch noch keine Hilfe bei der Deutung der Position innerhalb eines Hauses bzw. Feldes. Bruno Huber stellte 1975 in seinem Buch >Die astrologischen Häuser< zum ersten mal einen dreiphasigen Entwicklungsprozess u. a. auch bei den Häusern dar. Durch Anwendung des sog. „Goldenen Schnittes“ zeigt sich in jedem Haus eine wiederholende psychische Dynamik in ihrem rhythmischen Ablauf von Hochs und Tiefs. Die Anwendung des Goldenen Schnittes sowohl von der Häuserspitze als auch von dem Häuser-Ende ergibt zwei sensitive Punkte in einem Haus: den **Invertpunkt** und den **Talpunkt**.

Bruno Huber erläutert diese sensitiven Punkte wie folgt:

Position	Qualität	Leitsatz
Häuserspitze	Die Bereiche der Häuserspitzen sind hoch aktive Leistungszonen. Die Kräfte kumulieren sich, sind intensiv nach außen gerichtet, aufs höchste gesteigert.	Alle Eigenschaften der Planeten, die an Häuserspitzen oder deren Nähe stehen, können voll im Leben verwendet werden. Sie reagieren intensiv auf äußere Reize, und sie finden Bestätigung durch die Umwelt (Erfolgserlebnis).
Invertpunkt	Der Invertpunkt deutet auf eine Sammlung der Kräfte, die durch das Energiegefälle von der Spitze des Hauses und dem Energiestopp des Talpunktes entsteht. Psychologisch erzwingt dieses >Schwinden der Kräfte< eine erhöhte Konzentration der verbleibenden Energien auf verwirklichungsfähige Ziele mit Langzeit-Wirkung.	Alle Eigenschaften von Planeten, die am Invertpunkt oder in dessen Nähe stehen, können bewusst kontrolliert und intelligent gezielt im Leben produktiv gemacht werden. Sie reagieren auf eigene Willensimpulse.
Talpunkt	Am Talpunkt kommen die impulsgebenden Kräfte zur Ruhe, zum Stillstand. Die Lebensaktivität ist gehemmt und auf die inneren Bereiche des Lebens eingestellt. Die Kräfte ziehen sich nach innen zurück. Dadurch ist eine Festigung, Vertiefung und Stabilisierung möglich. In den Talpunkten findet immer ein Reifungsprozess, eine innere Sammlung und Neuorientierung statt. Hier vollzieht sich häufig eine Wandlung, eine Vorbereitung zu einem neuen Start.	Eigenschaften, die Planeten an Talpunkten oder in deren Nähe anzeigen, wirken nach innen und können im äußeren Leben nicht voll eingesetzt werden. Sie brauchen besondere Reizwirkungen und oft lange Zeit der Entwicklung.

Tabelle 1 Bruno Huber - Häusereinteilung

Michael Huber hat diese Aufteilung noch einmal verfeinert und teilt das Haus in 6 verschiedene Bereiche auf (siehe Grafik von Michael Huber). Damit kann die Position in einem Haus individuell gedeutet werden.

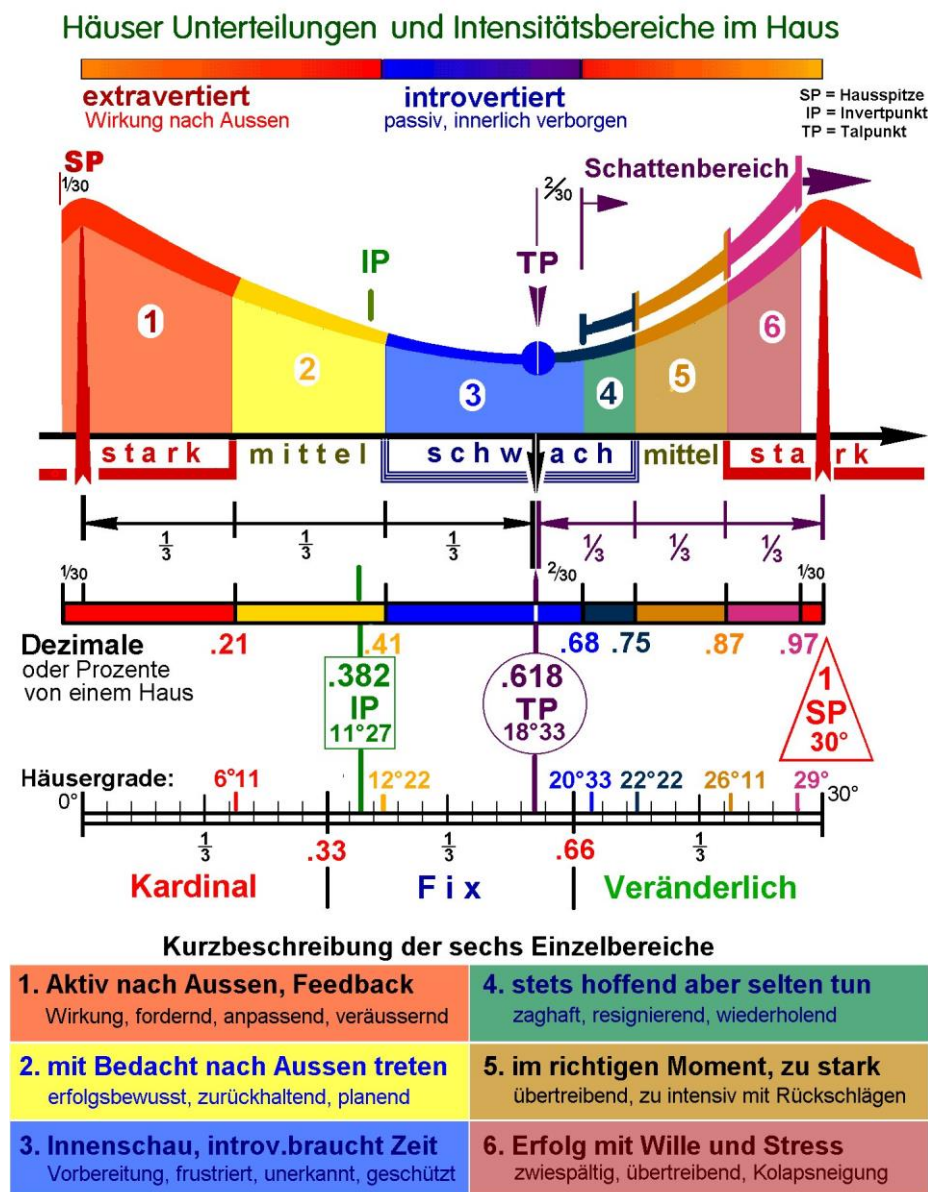


Abbildung 5 Michael Huber - die Häuserbereiche

Auch auf der Ebene der **Tierkreiszeichen** können 4 Stufen der Ausprägung unterschieden werden:

- ✚ die physisch-ätherische oder konkrete Stufe des Ausdrucks eines Zeichens
- ✚ die Konfliktstufe oder die astrale bzw. Gefühlsstufe des Ausdrucks
- ✚ die mentale oder Unterscheidungs- bzw. Ausrichtungsstufe
- ✚ die kausale oder seelenzentrierte Stufe (die Ursache des Zeichens in Verbindung mit den 7 Strahlen).

Huber beschreibt, dass die Energie eines Tierkreiszeichens nicht in allen 30 Graden gleich stark ist, sondern die Intensität der Zeichenenergie sehr unterschiedlich wirkt. Er hat dies in einer Grafik dargestellt und in seinen Kursunterlagen veröffentlicht:

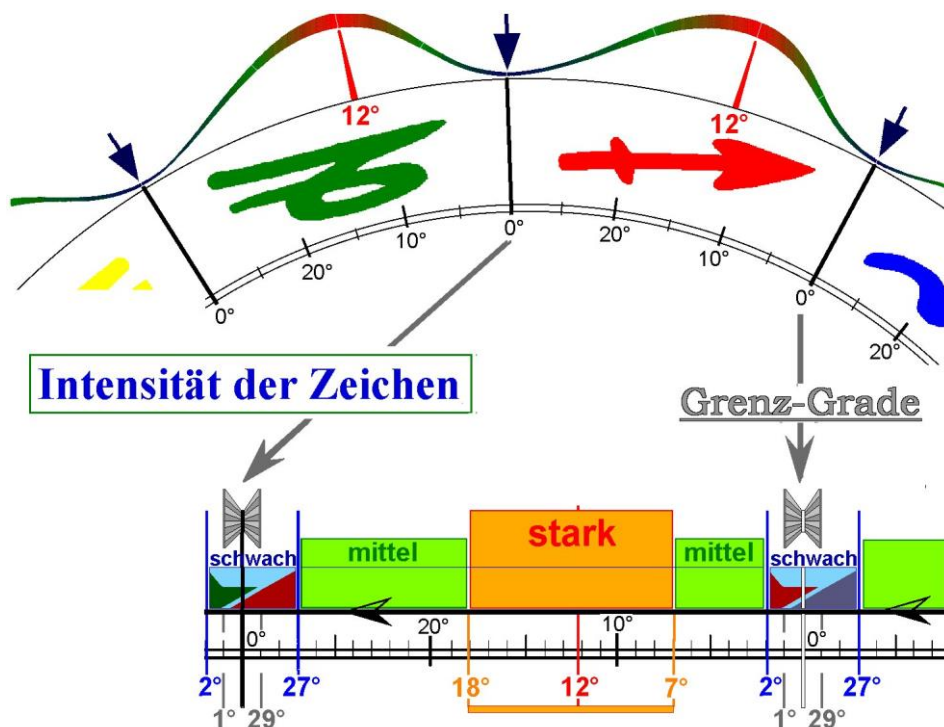


Abbildung 6 Michael Huber: Intensität der Zeichen

Damit sind bereits genauere Aussagen möglich, jedoch wie unterscheidet man z. B. eine Sonne mit 11 Grad von einer Sonne mit 13 Grad. Da dieser Unterschied dargestellt werden kann, muss er auch eine Bedeutung haben.

So finden wir in der esoterischen Astrologie Hinweise, wie gewisse Abschnitte eines Tierkreiszeichens gedeutet werden können (siehe z. B. Alan Leo >Esoterische Astrologie – vom Wesen des Menschen<, Zeichnung 3). Folgende zusätzliche Einteilungen werden beschrieben:

- ✚ die Horas (je 15 Grad Herrscher Sonne und Mond)
- ✚ die Dekanate (je 10 Grad, Herrscher i. d. R. jeweils 1 Planet des gleichen Elements)
- ✚ die Navamsas (je 3 ½ Grad, Herrscher jeweils ein Planet)
- ✚ die Asterismen des Mondes (je 13 ½ Grad)
- ✚ die Dwadasamsas und ihre Naturen und Herrscher (je 2 ½ Grad)
- ✚ die Trimsamsas oder Grade und ihre Herrscher.

Einen Ausschnitt aus der Zeichnung 3 von Alan Leo füge ich als Grafik bei. Aus der Komplexität dieser Übersicht ist zu ersehen, dass es eine schöne wissenschaftliche Variante ist und tief in die Geheimnisse der Schöpfung eintaucht. Es ist jedoch nicht leicht handhabbar und für den Alltagsgebrauch verständlich zu machen. Es gibt mir nicht spontan einen Überblick über den Unterschied einer Sonne 11 Grad Löwe und einer Sonne 13 Grad Löwe.

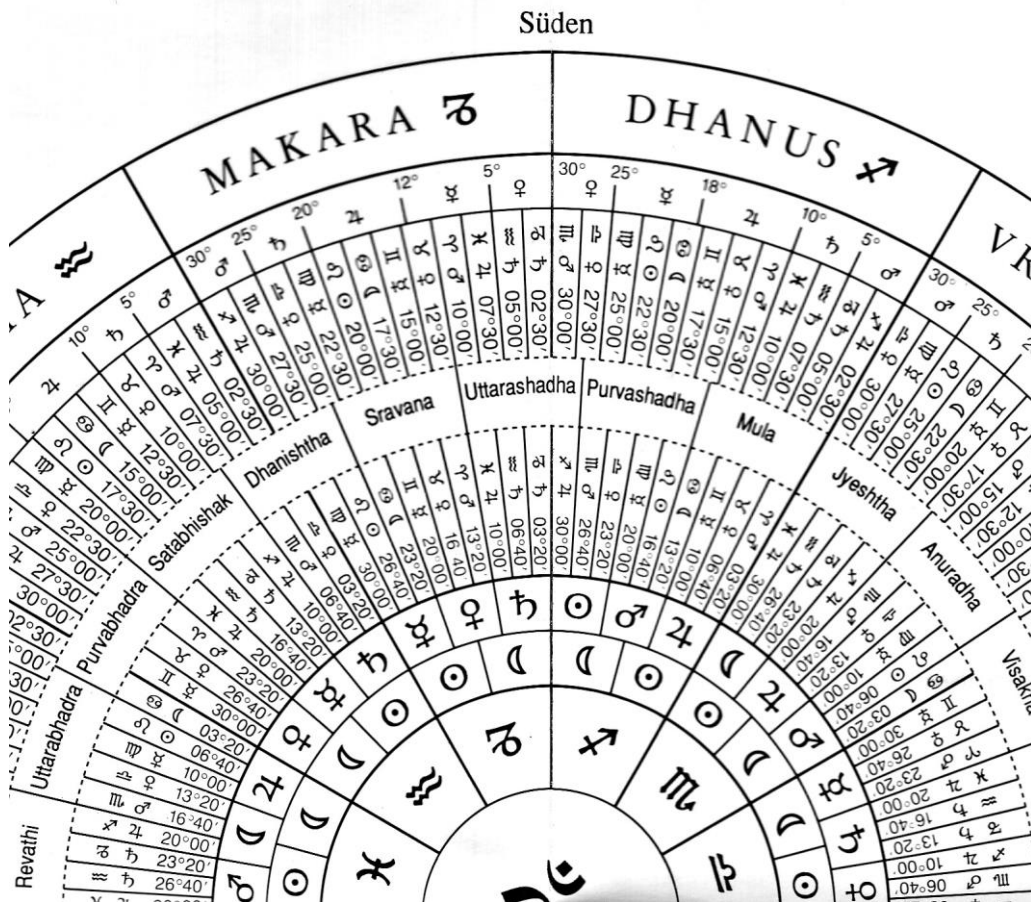


Abbildung 7 Alan Leo Gradeinteilungen

Unterschiede zwischen einer 11 Grad Sonne Löwe und einer 13 Grad Sonne Löwe lassen sich mit Hilfe der Gradastrologie und den sabischen Symbolen herausarbeiten (wichtig ist, dass der Tierkreis-Grad immer aufgerundet wird, z. B. eine Sonne in 10 Grad 01 Minute wird aufgerundet auf 11 Grad).

Mit Hilfe der Symbole kann jetzt individuell herausgearbeitet werden, was das Symbol individuell bedeutet für das eigene Leben. Dies ist insbesondere wichtig bei sensitiven Punkten, die nicht mit einem Planeten bzw. Funktionsorgan besetzt sind wie z. B. der Aszendent, der MC, der Kreuzungs-Punkt.

Hier jetzt die Symbole von Dane Rudhyar für 11 Grad Löwe und 13 Grad Löwe:

Grad	Symbol	Schlüssel
11 Löwe	Spielende Kinder auf einer Schaukel, die von einer mächtigen Eiche herabhängt.	Die Macht der Tradition gibt den Anfängen individuellen Selbstaustdrucks Schutz und Geborgenheit.
13 Löwe	Ein alter Kapitän im Schaukelstuhl auf der Veranda seines Hauses.	Der ruhig gewordenen Geist erinnert sich an Krisen und Freuden aus seiner Vergangenheit.

Symbol in Aktion

Betrachten wir noch einmal ein Symbol, ich nehme wieder das Symbol 19 Grad Fische von Dane Rudhyar:

Ein Meister unterrichtet seinen Schüler.

Schlüssel: Die Übertragung von Kraft und Wissen, die den ursprünglichen spirituellen und schöpferischen Impuls des Zyklus aktiv und rein erhält.

Wenn jetzt z. B. die Sonne auf 19 ° Fische steht und dieses Symbol übermittelt wird, was sagt es mir? Wie gehe ich mit diesem Symbol um?

Wie bereits erläutert, ist ein Symbol ein Sinnbild, ein Erkennungszeichen. Es steht und wirkt nicht für sich allein. Es kommt darauf an, dieses Symbol zu entschlüsseln, es ist ein Sinnbild für was – ein Erkennungszeichen für welches Phänomen?

Folgende Fragen gilt es zu beantworten:

- ✚ Das Symbol wird mit Worten beschrieben, es stellt ein Bild und eine Aktion bzw. einen Prozess dar. Wie sieht dieser Prozess aus?
- ✚ Dieses offensichtliche Bild hat auch etwas „Verborgenes“ in sich. Was ist verborgen, was ist nicht gesagt, jedoch auch vorhanden?
- ✚ Was ist die Motivation, was ist die Ursache für dieses Symbol bzw. das Verborgene?
- ✚ Was hat das konkret mit meinem Leben im „Hier und Jetzt“ zu tun? Kann ich in diesen Erkenntnissen eine Aufgabe – einen Sinn entdecken?
- ✚ Wie sieht mein nächster konkreter Schritt aus, wenn ich das, was ich erfahren habe, berücksichtige?

Um diese Fragen beantworten zu können, ist es wichtig, aus dem bisherigen System auszuweichen, d. h., eine andere Bearbeitungsweise anzuwenden, als wir sie in der Schule gelernt haben. Wir nähern uns dieser Fragestellungen meditativ.

Was bedeutet dies nun?

Torkom Saraydarian beschreibt in seinem Buch „Innenschau – ein Handbuch der praktischen Meditation“, dass Meditation das Ziel hat, die Verbindung zur subjektiven und objektiven Welt zu erweitern (S. 154 ff). Dabei gehen wir von einem Meditationsgegenstand oder –objekt aus, auch **Keimgedanken** genannt.

Er verweist auf Patanjali und stellt fest, dass wir uns eines Objektes bewusst werden, indem wir uns auf seine vierfache Natur konzentrieren:

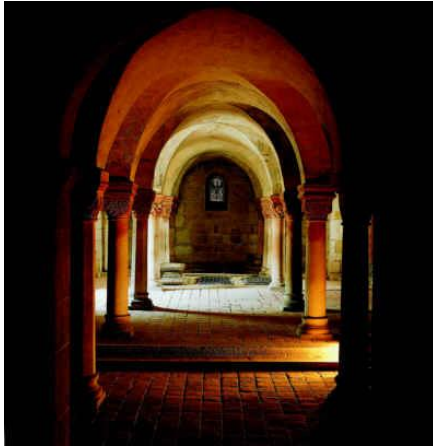
1. Auf die Form durch Untersuchung.
2. Auf die Eigenschaft (gunas) – durch unterscheidende Teilnahme.
3. Auf den Zweck oder das Ziel – durch Inspiration (oder Seligkeit).
4. Auf die Seele – als Ursache durch Identifikation.

Als **Keimgedanke** dient unser Symbol: *Ein Meister unterrichtet seinen Schüler.*



1. Zunächst untersuchen wir die Form: welche Kulisse ist vorhanden; ist es eine Schulklasse; ist der Unterricht im Freien; welche Schule ist es; handelt es sich um eine irdische Schule; ist es eine Schule in einer anderen Welt; vielleicht der geistigen Welt; in welchem Raum wird unterrichtet, wie ist der Raum gestaltet, gibt es Fenster oder Licht; welche Farben haben die Wände; wie sieht der Meister aus; wie groß ist der Meister; welche Kleidung trägt der Meister; welche Gestik und Mimik ist beim Meister zu erkennen; wie sind die Augen des Meisters; wie sieht der Schüler aus; welche Gestik und Mimik ist beim Schüler zu erkennen; wie sind die Augen des Schülers, welche Kleidung trägt der Schüler; welches Verhältnis haben Meister und Schüler – sitzen beide oder steht einer; welche Entfernung hat der Schüler von dem Meister; besteht Körperkontakt; wie sieht ggf. dieser Körperkontakt aus; etc.
2. Danach untersuchen wir die Eigenschaften meditativ. Einige Eigenschaften wurden uns bei Punkt 1 schon deutlich, jedoch geht es in erster Linie nicht um diese Eigenschaften. Bei Alice Bailey bzw. Torkom Saraydarian ist der Hinweis auf die 3 Gunas, das sind 3 grundlegende Eigenschaften der Materie: Rajahs (Verlangen, Leidenschaft, Tätigkeit, Aktivität);

Sattwa (das Wahre, Gute, Wirkliche, Reine); Tamas (Ruhe, Passivität, Ruhigsein, Rast, Trägheit, Passivität). Astrologisch könnte man auch die 3 Kreuze untersuchen: kardinal, fix und veränderlich. Wie wirkt Energie in der beschriebenen Form? Wenn der Meister den Schüler unterrichtet, ist es ein kardinaler Prozess, wird willentlich Wissen übertragen? Oder ist die Kontaktenergie vorherrschend, ist es wichtig, dass der Schüler Kontakt zu seinem Meister hat. Vielleicht ist auch der Zustand des Wissenstransfers gemeint, der die fixe Energie, die Substanz, die besteht.



3. Durch Inspiration erkunden wir den Zweck oder das Ziel des Keimgedanken: *Ein Meister unterrichtet seinen Schüler*. Warum unterrichtet er? Warum gibt es Meister und Schüler. Welches Ziel hat der Meister? Welches Ziel hat der Schüler? Was ist Unterricht? Warum gibt es Unterricht? Gibt es in mir einen Meister, einen Schüler? Worin unterscheiden sich die Anteile?



4. Auf der Seelenebene erfolgt die Identifikation mit dem Gesamtbild. Ich bin sowohl der Meister als auch der Schüler und ich unterrichte. Ich nehme hier symbolisch den Platz vom Schöpfer ein und erkenne, warum Gott oder der Schöpfer sowohl einen Meister als auch einen Schüler materialisierte,

wobei der Meister den Schüler unterrichtet. Indem ich diese Ursache oder die Motivation des Schöpfers für das Gesamtbild verstehe, erlebe ich die Seele des benutzten sabischen Symbols.

Mit dieser Arbeit ist mit Hilfe des sabischen Symbols sehr viel Neues zu erfahren. Sinnvoll ist es, die gewonnenen Eindrücke zunächst niederzuschreiben. Der nächste Schritt wäre jetzt außerhalb der Meditation die Überlegung, was die Eindrücke mit der Person, die die Meditation durchgeführt hat, persönlich zu tun hat. Kann sie darin etwas erkennen, was ihrem Leben einen Sinn, evtl. eine neue Bedeutung gibt? Kann sie die bisherigen Lebenszusammenhänge in eine neue Ordnung bringen, erhält sie neue Erkenntnisse über den Sinn ihrer Biografie?

Abschließend ist zu überlegen, wie der nächste konkrete Schritt aussehen könnte, um sich im Sinne meines Weges weiterzuentwickeln. Dieser Schritt sollte ausführlich formuliert sein, was zu welchem Zeitpunkt an welchem Ort stattfindet. Nur so ist auch nachprüfbar, ob der Schritt erfolgt ist und welche neue Erfahrungen oder Erkenntnisse dieser Schritt gebracht hat.

Wir müssen immer bedenken, dass unser Ego bzw. unsere Persönlichkeit Angst hat, Wege zu gehen, die Neues beinhalten, unbekannte Erfahrungen ermöglichen etc. Daher versucht die Persönlichkeit, Schritte eher vage zu formulieren, wichtige Teile wegzulassen, damit immer ein Schlupfloch bleibt.

Insofern bieten die sabischen Symbole eine Möglichkeit zu einem seelischen Wachstum!

Symbolarbeit – für wen geeignet?

Die Arbeit mit den sabischen Symbolen ist nicht für jedermann gleich geeignet. Ich kannte die sabischen Symbole von Dane Rudhyar seit 1989, habe mich mit den Symbolen von Marc Edmund Jones 1996 näher auseinandergesetzt. Sie haben mir damals nur wenig neue Erkenntnisse gebracht. Erst 2002 / 2003 nach Beginn der Beraterausbildung beim API-Institut habe ich einen neuen Zugang zu den Symbolen gefunden und konnte sie bei meinen Beratungen nutzbringend anwenden. Jeder muss für sich beurteilen, ob eine Symbolarbeit für ihn hilfreich ist.

Im allgemeinen kann man sagen, dass der Durchschnittsmensch wenig empfänglich ist für eine spirituelle Symbolarbeit. Hier stehen in der Regel eindeutig Berufs-, Existenz- oder Beziehungsfragen im Vordergrund. Für Fragen der Individuation besteht keine Offenheit oder sie sind nur beiläufig von Interesse.

Folgende Punkte sprechen häufig dafür, dass eine Arbeit mit spirituellen Symbolen hilfreich sein kann für die persönliche Entwicklung und das seelenzentrierte Wachstum:

- ✚ Personen mit senkrechten oder diagonalen Aspekten in ihrem Radix- oder Seelen-Horoskop;
- ✚ Personen, die bereits Erfahrungen mit Meditationen und / oder Phantasie-reisen sammeln konnten;
- ✚ Personen mit Therapieerfahrungen in den sogenannten kreativen Richtungen (z. B. Gestalttherapie, Psychosynthese, Kunsttherapie, katathymes Bilderleben, Hypnose, aktive Imagination);
- ✚ Personen, die künstlerisch tätig sind;
- ✚ Personen, die sich mit Symbolen in der religiösen Arbeit, in der Philosophie oder in der Geisteswissenschaft beschäftigt haben.

Auswahl der Symbole für die Arbeit

Ein Horoskop besteht immer aus 12 Tierkreiszeichen, jedes Zeichen wird unterteilt in 30 °. Somit verfügt jedes Horoskop über 360 Tierkreisgrade. Jedoch hat nicht jedes sabische Symbol eine tiefgreifende persönliche Bedeutung. Eine Auswahl von 15 – 30 Tierkreisgraden ist jeweils für eine Person besonders wichtig:

- ✚ Die Planetenstände von Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto
- ✚ Das Kreuz im Horoskop (AC, IC, DC und MC)
- ✚ Der aufsteigende und der absteigende Mondknoten
- ✚ Die 2 Kreuzungs-Punkte der API-Schule
- ✚ Bei Berücksichtigung anderer astrologischer Schulen die Asteroiden, Chiron, Lilith, die arabischen Punkte, die Kippstellen etc.

Beschränkt man sich auf die Berechnungen, die in der API-Schule verwandt werden, so kommt man insgesamt auf 17 Tierkreisgrade gleich 17 Symbolen (die 10 Planeten, das Kreuz im Horoskop, der aufsteigende Mondknoten und die 2 Kreuzungs-Punkte zwischen Radix- und Mondknotenhoroskop).

Werden diese 17 Symbole aufgeschrieben, erscheint es nicht mehr hilfreich, mit allen Symbolen zu arbeiten. Es würde eine Vielfalt entstehen, die keine Richtung mehr erkennen ließe.

Es ist daher sinnvoll, sich zu beschränken, zu sehen, was für dieses Leben oder für diese Inkarnation wichtig ist. Ungenügend ist es, sich mit lediglich einem Symbol zu beschäftigen. Auch die Polarität ist nicht hilfreich, um größere Zusammenhänge über die Existenz oder das Leben zu erfahren. Alle großen Philosophien oder Weisheitslehren beschreiben zumindest einen Dreier-Schritt (3 Gunas, 3 Kreuze, Vater-Sohn-Heiliger Geist, These-Antithese-Synthese etc), häufig auch einen Viererschritt (z. B. die vier Elemente).

Bei der Betrachtung von 3 oder 4 Symbolen ergeben sich interessante Zusammenhänge, Informationen über die Qualität und Zielrichtung einer menschlichen Existenz können aus einer höheren Ebene gewonnen werden.

In seinem Buch „Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein“ schreibt Dane Rudhyar auf Seite 319 ff:

„Die einfachste Manifestation dieser Art strukturellen Schemas ist zu sehen, wenn man die Symbole zueinander in Beziehung setzt, die mit den vier kardinalen Punkten des Jahreszyklus korrespondieren, den Sonnenwenden- und Tagundnachtgleichen-Punkten. Ich sage, dass bei der Konfrontation mit einem wichtigen Ereignis oder einer fundamentalen Veränderung immer vier Fragen in den Sinn kommen sollten:

- ✚ Was sind Wesen und Sinn des Ereignisses?***
- ✚ Wohin wird es führen (d. h. was kommt dabei heraus)?***
- ✚ Wie kann ich mich in dieser Situation am besten verhalten?***
- ✚ Was ist der letzte, der höchste Sinn dieses ganzen Entwicklungsprozesses?***

In einem astrologischen Horoskop können diese vier Fragen mit den vier >Ecken< in Verbindung gebracht werden: Aszendent (Was), Deszendent (Wohin), Nadir (IC, Wie) und Zenith (MC, Warum).werden wir sehen, dass man sich auf diese analytische Weise in einer Vielzahl von Fällen an die sinnvolle Deutung eines Geburtshoroskops wagen kann, vermutlich um so berechtigter, je enger die Beziehung des betreffenden Menschen zu dem Bereich der archetypischen Bedeutungen ist – auch wenn man sicherlich keine allgemeine Regel daraus machen kann.“

Nach Studium des Buches „Spirituelle Astrologie“ von Ekkirala Krishnamacharya regen folgende Dreier-Konstellationen zum Arbeiten an:

- ✚ **Für den Durchschnittsmenschen: Aszendent als Persona / Maske, Mond und absteigender Mondknoten (untere Triade);**
- ✚ **Bei der Synthese von Zukunft und Vergangenheit: Aszendent als Synthese-Energie zukunftsgerichtet, Sonne als Gegenwart und Mond als Vergangenheit;**
- ✚ **Für die weitere spirituelle Entwicklung: Aszendent (seelenzentriert stärkste Energie), Sonne als Gegenwart und aufsteigender Mondknoten als ersten Schritt (obere Triade).**

Die astrologische Psychosynthese des API-Institutes Zürich ermöglicht folgende Dreier-Konstellationen:

- ✚ **Für die Persönlichkeitsintegration: Saturn als physisch-ätherisches Feld, Mond als Astralfeld und Sonne als Mentalfeld;**
- ✚ **Für das Erkennen der Lebensaufgabe: Aszendent und die 2 Kreuzungs-Punkte oder alternativ der aufsteigende Mondknoten und die 2 Kreuzungspunkte**
- ✚ **Für den männlichen Bereich: Mars, Sonne und Pluto**
- ✚ **Für den weiblichen Bereich: Venus, Saturn und Uranus**
- ✚ **Für den sensitiven Bereich die vier Planeten Merkur, Jupiter, Mond und Neptun**
- ✚ **Bei dreieckigen Aspektbildern die beteiligten Planeten.**

Die seelenzentrierte Astrologie von Alan Oken ermöglicht folgende Dreier-Konstellation, um ggf. den Prozess des Wechsels vom veränderlichen zum fixen Kreuz besser zu verstehen (der Bau der sog. Antahkarana):

- ✚ **Der Aszendent mit dem exoterischen und dem esoterischen Herrscher.**

Symbole anhand eines Horoskops

Aufgrund eines Horoskops des Verfassers sollen verschiedene Zusammenstellungen von Symbolen dargestellt werden (bei den sabischen Symbolen wird immer aufgerundet auf den nächsten vollen Grad – z. B. 23 Grad 39 Minuten = 24 Grad):

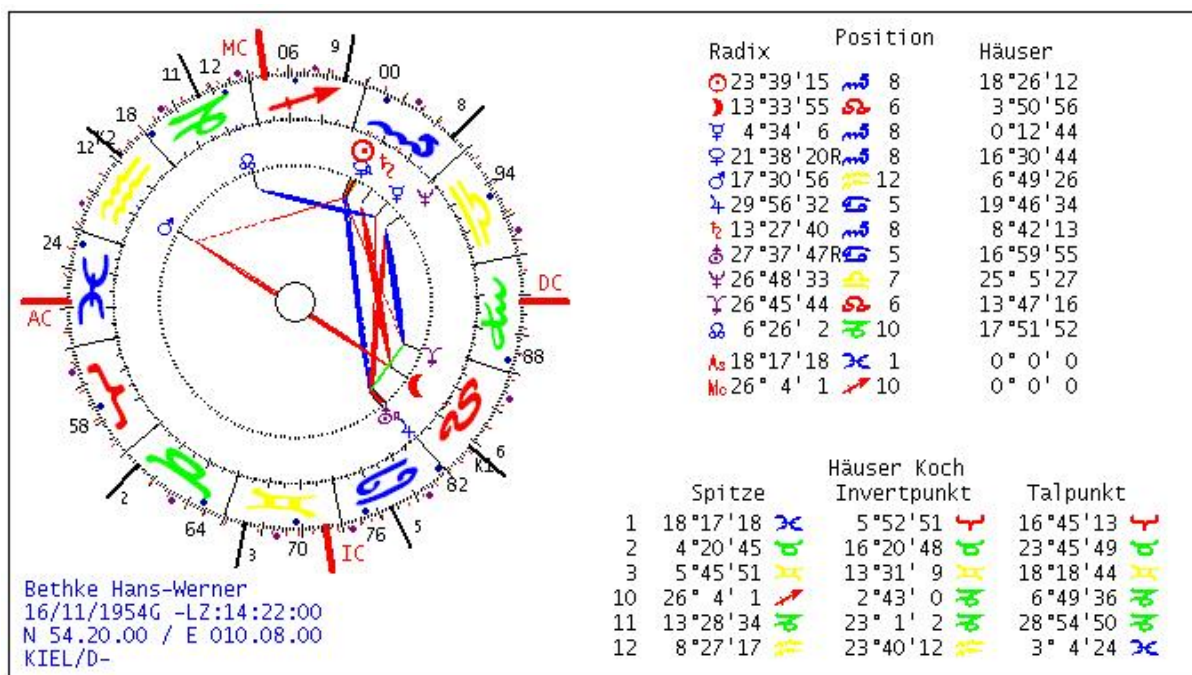


Abbildung 8 Horoskop Hans-Werner Bethke






Zunächst wird das Kreuz dargestellt (AC – DC – IC – MC)

Kreuz	Grad	Symbol	Schlüssel
AC - Was	1 ♈	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
DC - Wohin	1 ♋	Eine alte, aus Lehmziegeln gebaute Missionsstation in Kalifornien.	Die Kraft in jedem wirklich großen Menschenwerk fortzudauern, weit über die Lebenszeit seines Urheber hinaus.
IC - Wie	7 ♌	Eine Henne füttert Küken und schützt sie vor den Falken.	Die Notwendigkeit, den Antagonismus der "Mächte der Finsternis" zu konfrontieren, wenn man daran geht, das Denken noch recht hilfloser und erschreckter Anfänger zu ernähren.
MC - Warum	7 ♍	Einem Menschen gelingt es, sich in zwei Bereichen zugleich auszudrücken.	Erstes Erkennen des dualen Wesens des Menschen und der damit verbundenen Möglichkeiten.

Tabelle 2 Dies sabischen Symbole des Kreuzes







Auch ohne intensive Auseinandersetzung mit den 4 Symbolen auf den 4 Stufen (Form, Eigenschaften, Sinn und Ursache) ist die gemeinsame Dynamik in den 4 Symbolen mit den dazugehörigen Schlüsseln erkennbar.

Die untere Triade für den Durchschnittsmenschen

Name	Grad	Symbol	Schlüssel
As	1 	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
	9 	Eine Flagge verwandelt sich in einen Adler.	Die dynamische Verkörperung neuer sozialer Werte in Menschen, die das geistige Potenzial und die größte Wichtigkeit dieser Werte veranschaulichen.
	14 	Die große Pyramide und die Sphinx.	Die anhaltende Kraft okkulten Wissens und seiner quasi-göttlichen Hüter, "Sä-männer" eines früheren Existenz-Zyklus.

Bereits ohne intensive Auseinandersetzung wird aus den Worten erkennbar, dass unsichtbare Mächte das Leben dieses Durchschnittsmenschen bestimmen, jedoch ist bereits die Sehnsucht nach Selbstverwirklichung erkennbar.






Die Persönlichkeitsintegration (die persönliche Psychosynthese)

Planet	Grad	Symbol	Schlüssel
	23 	Das Treffen einer literarischen Gesellschaft.	Ein objektiver und kritischer Zugang zu den in unserer Kultur gemeinschaftlichen Faktoren und ihren psychologischen Problemen.
	9 	Eine Flagge verwandelt sich in einen Adler.	Die dynamische Verkörperung neuer sozialer Werte in Menschen, die das geistige Potenzial und die größte Wichtigkeit dieser Werte veranschaulichen.
	17 	Ein Osterumzug.	Die allen soziokulturellen Bildern innewohnende Kraft, die Mitglieder einer Gemeinschaft in einer herrlichen Darstellung zu vereinen.

Beim Durchschnittsmenschen sind die Erfahrungsfelder Körper, Gefühl und Gedanken noch fragmentiert. Da bereits im Grundhoroskop eine Sehnsucht nach Selbstverwirklichung angelegt ist, wird letztendlich die Persönlichkeitsintegration voranschreiten. Die persönliche Psychosynthese kann nur erfolgen, wenn neue Wege beschritten werden. Saturn wird hier neue Kommunikationswege eröffnen, d. h., eine Kommunikation mit der eigenen Seele kann entstehen. Die Sonne wird die Antworten der Seele ins alltägliche Leben miteinbeziehen. Mit der Herstellung der persönlichen Psychosynthese ist die Lebensaufgabe dieses Horoskopes jedoch

noch nicht erfüllt, es bleibt weiterhin die Sehnsucht nach Selbstverwirklichung, da der Mond in dieser Phase noch beteiligt ist.

Für die spirituelle Entwicklung die obere Triade

Name	Grad	Symbol	Schlüssel
As	1 	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
	23 	Das Treffen einer literarischen Gesellschaft.	Ein objektiver und kritischer Zugang zu den in unserer Kultur gemeinschaftlichen Faktoren und ihren psychologischen Problemen.
	14 	Zwei Menschen verständigen sich telepathisch und überbrücken dabei räumliche Entfernungen und gesellschaftliche Unterschiede.	Die Fähigkeit, die Begrenzungen des körperlichen Daseins zu überschreiten.

Wenn nach der Persönlichkeitsintegration die spirituelle Entwicklung beginnt, tritt der „Meister“ auf den Plan und unterrichtet seinen Schüler. Auch hier besteht die Notwendigkeit, die inspirierenden Lehren ins alltägliche Leben mit einzubeziehen. Dann entsteht die Fähigkeit, als Instrument für die Offenbarung einer transzendenten Wahrheit zu dienen. Dies ist auch gleichzeitig wieder der erste Schritt, um Kontakt mit dem Meister zu erhalten.

Die Integration von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Name	Grad	Symbol	Schlüssel
As	1 	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
	23 	Das Treffen einer literarischen Gesellschaft.	Ein objektiver und kritischer Zugang zu den in unserer Kultur gemeinschaftlichen Faktoren und ihren psychologischen Problemen.
	9 	Eine Flagge verwandelt sich in einen Adler.	Die dynamische Verkörperung neuer sozialer Werte in Menschen, die das geistige Potenzial und die größte Wichtigkeit dieser Werte veranschaulichen.

Die Vergangenheit war geprägt von einer Sehnsucht nach Selbstverwirklichung, in der Gegenwart kommt es insbesondere darauf an, inspirierende Erfahrungen und Lehren in das alltägliche Leben mit einzubeziehen. Daraus ergibt sich, dass Kraft und Wissen übertragen werden können. Dies bedeutet u. a., je mehr Erfahrungen und Lehren in das alltägliche Leben integriert werden, desto mehr Kraft und Wissen kann übertragen werden.

Die Lebensaufgabe (Aszendent und die 2 Kreuzungs-Punkte)

Name	Grad	Symbol	Schlüssel
As	1 ♁	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
KP 1	10 ♋	Ein Albatros frisst aus der Hand eines Seemanns.	Die Überwindung der Angst und ihr Lohn.
KP 2	10 ♎	Ein großer Diamant in den ersten Stadien des Schleifprozesses.	Die mühsame Ausbildung bis zur Vollkommenheit, um ein Ideal vollkommen manifestieren zu können.





Die Tragweite der Lebensaufgabe steht nicht von Anfang an fest, sondern ist ein gleitender Prozess. Es geht darum, Kraft und Wissen zu erhalten, indem man sich für eine Schulung durch seinen Meister oder durch die Seele öffnet, um damit eine neue Weltordnung oder eine neue Kultur vorzubereiten. Dafür muss man bereit sein, ständig in den undifferenzierten chaotischen Zustand der Gefühle und Gedanken zurückzukehren, damit eine neue Ordnung entstehen kann.

Die seelenzentrierte Astrologie (Der Aszendent und seine Herrscher)

Name	Grad	Symbol	Schlüssel
As	1 ♁	Das Blut steigt einem Mann in den Kopf, der, durch Ehrgeiz angespornt, seine Energien mobilisiert.	Eindringen bio-psychischer Energien in den ego-kontrollierten Bewusstseinsbereich.
Exoterischer und esoterischer Herrscher ☉	23 ♎	Das Treffen einer literarischen Gesellschaft.	Ein objektiver und kritischer Zugang zu den in unserer Kultur gemeinschaftlichen Faktoren und ihren psychologischen Problemen.





In der seelenzentrierten Astrologie wird unterschieden zwischen dem exoterischen und dem esoterischen Herrscher eines Tierkreiszeichens. Der exoterische Herrscher – bei den Fischen die 2 Planeten ♋ und ♎ – ist mehr für das Leben eines Durchschnittsmenschen interessant. Der Herrscher der sog. „Alten Astrologie“ ♋ drückt eine Stagnation aus, erst der neue Herrscher der Fische ♎ drückt aus, dass zwar im Alltagsleben Konflikte und Nöte bestehen, jedoch schon der Durchschnittsmensch die Fähigkeit besitzt, mit seinem Bewusstsein darüber hinaus zu gehen. Der esoterische Herrscher ♎ weist wie auch die Lebensaufgabe auf die Herausforderungen an der Schwelle eines neuen Zyklus hin.

Deutung eines Lerndreieckes

Planet	Grad	Symbol	Schlüssel
	24 	Nachdem sie die "Bergpredigt" eines inspirierten Menschen gehört hat, kehrt die Menge nach Hause.	Die Notwendigkeit, inspirierende Erfahrungen und Lehren ins alltägliche Leben mit einzubeziehen.
	27 	Morgendämmerung am östlichen Himmel.	Die erhebende Herausforderung neuer Gelegenheiten an der Schwelle eines neuen Zyklus´.
	28 	Ein Indianermädchen stellt dem versammelten Stamm ihren weißen Freund vor.	Innere Wiedergeburt durch totales Akzeptieren der ursprünglichen Werte, die im menschlichen Körper und seinen natürlichen Funktionen offenbar werden.

In diesem Lerndreieck beginnt das Quadrat bei der ☉; es geht darum, inspirierende Erfahrungen und Lehren in das Alltagsleben zu integrieren. ♀ wird jedoch zu einer Herausforderung (der Schlüssel des Symbols verstärkt die ohnehin schon vorhandene Energie des Quadrates), neue Gelegenheiten an der Schwelle eines neuen Zyklus´ werden sichtbar; es ist Morgendämmerung und ein neuer Tag wird beginnen. Der neue Tag ist jedoch keine neue Geburt, sondern die Erfahrungen und die Werte der Vergangenheit gehen mit in den neuen Tag. Durch die Akzeptanz der ursprünglichen Werte kann Energie wieder fließen und es geht entspannt wieder zur ☉. Es ist ein retrogrades Lerndreieck, ein sog. Erfahrungsdreieck. Die Erfahrungen sollen jetzt wieder in das alltägliche Leben einbezogen werden.

Sehen wir uns dazu auch noch das spirituelle Erkenntnisdreieck an:

Planet	Grad	Symbol	Schlüssel
	28 	Ein Indianermädchen stellt dem versammelten Stamm ihren weißen Freund vor.	Innere Wiedergeburt durch totales Akzeptieren der ursprünglichen Werte, die im menschlichen Körper und seinen natürlichen Funktionen offenbar werden.
	27 	Ein Segelflugzeug, hoch oben am blauen Himmel.	Ein Bewusstsein, das fähig ist, sich über die Konflikte und Nöte des persönlichen Lebens zu erheben.
	27 	Morgendämmerung am östlichen Himmel.	Die erhebende Herausforderung neuer Gelegenheiten an der Schwelle eines neuen Zyklus´.

Hier geht es u. a. um die Erkenntnis, dass Leben ein immerwährender Prozess ist. Immer wieder gibt es eine Morgendämmerung am östlichen Himmel. Diese Morgendämmerung kann jedoch nur dann genutzt werden, wenn das Bewusstsein fähig ist, sich über Konflikte und Nöte des persönlichen Lebens zu erheben.

Schlussbetrachtung

Ich hoffe, dass aufgrund dieser Darstellung deutlich geworden ist, dass die sabischen Symbole – insbesondere die Fassung von Dane Rudhyar in dem Buch „Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein“ – ein hervorragendes Arbeitsmittel bei der Horoskop-Deutung von spirituell orientierten Menschen ist.

Im habe zwischenzeitlich bei vielen Beratungen innerhalb des letzten Jahres gemerkt, dass diese Arbeit auf einen sehr fruchtbaren Boden fiel.

Bei der Ausarbeitung dieser Arbeit wurde mir noch einmal deutlich, welche Tiefe in den einzelnen Symbolen liegt, wenn man in der dargestellten Zusammensetzung betrachtet.

Ich denke, dass diese Ausführungen für viele Menschen Inspiration für Experimente sein werden und wünsche hilfreiche Erkenntnisse auf dem Lebensweg.

Mölln, den 24. Januar 2004

Überarbeitet am 14. Oktober 2006

A handwritten signature in black ink, reading "Hans-Werner Bethke". The signature is written in a cursive, flowing style with a vertical line to its right.

- Hans-Werner Bethke -

Literaturverzeichnis

Charubel u. Becker, Wilhelm	Die Grade des Zodiaks
Charubel und Sepharial	Symbolische Tierkreisgrade
Huber, Bruno und Louise	Die astrologischen Häuser
Huber, Bruno und Louise	Aspektbild-Astrologie
Huber, Bruno und Louise	Die Planeten als Funktionsorgane
Huber, Michael A.	Kursunterlagen zum Kurs B 3
Jones, Marc Edmund	Die sabischen Symbole in der Astrologie
Krishnamacharya, Ekkirala	Spirituelle Astrologie
Leo, Alan	Esoterische Astrologie
Oken, Alan	Astrologie der Seele
Purucker, Gottfried de	Okkultes Wörterbuch
Proney, Alexander von	Die Deutung des Solarhoroskops und aller Grade des Zodiaks
Rudhyar, Dane	Astrologie der Persönlichkeit
Rudhyar, Dane	Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein